

Inspector Black und das Mysterium des toten Zwillings

Eine KuroFye-FF (Kap.10 lädt)

Von Leia_de_Flourite

Prolog: Ein Grund zum Leben

Dienstag Nachmittag in Clow City und Kurogane Suwa verstieß gegen eine seiner eisensten Regeln.

Lass nie einen Verdächtigen aus den Augen, wenn du seine Wohnung durchsuchst! Und obwohl man es kaum eine Durchsuchung nennen konnte, wenn der leitende Ermittler nur neben einem Regal stand und die Titel der Bücherrücken las, war es sicher nicht clever gewesen, Fye de Flourite Zeit für sich allein zu geben.

Was war also der Grund, warum der Schwarzhaarige sich gnädig gezeigt hatte? Mitleid mit dem Hinterbliebenen? Empathie?

Ja und nein.

Ja, es gab Momente, da konnte er den Kummer des Blondes nachempfinden.

Nein, das war nichts, das ihn über seine eigenen Regeln hinwegsehen ließ.

Der Grund war weit trivialer. Er hatte Kopfschmerzen.

Die Hitze machte Kurogane schläfrig und er versuchte immer noch mit all den Informationen klar zu kommen, die seit dem heutigen morgen auf ihn einströmten. War es wirklich erst neun Stunden her, dass er den Fall angenommen hatte? Es fühlte sich mehr als eine Woche an.

Diese kleine Ruhepause war angenehm. Selbst wenn der blonde Irre gerade dabei sein sollte, sein Schlafzimmer von belastendem Material zu bereinigen. Und nebenbei konnte der Detective Inspector sich einen Eindruck vom Arbeitszimmer des Toten machen.

In einem Anflug von Neugier griff der Schwarzhaarige nach dem ersten Buch der 'Märchenchronik' und schlug den Einband auf.

Ein Meer aus Blumen

Oder

Wie Rotkäppchen zur Schnüfflerin wurde

Von Yuui de Flourite

Darunter war eine Widmung.

Jeder Mensch braucht ihn.

Einen Grund um zu leben.

Eine Person, die ihm wichtig ist, die ihn mit der Welt verbindet.

Ich glaube daran, dass es für jeden Menschen einen zweiten gibt, der nur zu dem anderen gehört; der dafür geboren wurde, jenen ersten zu komplettieren.

Einen solchen Menschen zu finden ist schwer, und doch hören wir nicht auf, nach ihm zu suchen. Aber ist die Suche nach dem anderen das, was uns am Leben erhält, bis wir ihn gefunden haben?

Nein.

So lange wir diesen einen Menschen nicht gefunden haben, machen wir unser Leben verzweifelt an jenen fest, die uns am wichtigsten sind. So lange ich denken kann, habe ich für dich gelebt und du für mich. Und deshalb hoffe ich fast, nie dem Menschen zu begegnen, der das ändern wird. Nicht, so lange du noch suchst.

Dieses Buch ist für dich, Fye.

Dein dich liebender Bruder,

Yuui

Er klappte das Buch wieder zu.

Rieb sich die Nasenwurzel und fragte sich, was er hier eigentlich tat. Diese Bücher würden ihm sicher keinen Hinweis auf das Mordmotiv oder den Täter geben, sie gaben nur Auskunft über den Verfasser.

Und die Beziehung zu seinem Bruder.

Sie hatten sich nahe gestanden.

Das war nicht verwunderlich bei eineiigen Zwillingen, teilten sie doch Erbmaterial und Aussehen, doch die de Flourites schienen sich noch näher gestanden zu haben.

So lange ich denken kann, habe ich für dich gelebt und du für mich.

Kurogane wusste, dass es sein Beruf war, alles über das Opfer und sein Umfeld herauszufinden, warum also fühlte es sich so an, als ob er gerade eine Grenze überschritten hatte?

Einen Grund um zu leben.

Eine Person, die ihm wichtig ist, die ihn mit der Welt verbindet.

Und was, fragte er sich, passierte wohl wenn man diese Person verlor?

Wenn die Verbindung zur Welt gekappt wurde...